

SAFERPLAY BOC

BOC: Innovatives Programm der beruflichen Aus- und Weiterbildung, bahnbrechend im Bereich der offenen Bildungsressourcen, freier und offener Zugang zur innovativen Weiterbildung für Planung, Errichtung und Wartung von sicheren und anspruchsvollen Spielplätzen.

SAFERPLAY ist ein europäisches Projekt, gefördert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Kommission, welches als Ziel hat, einen BOC (Zertifizierter offener Kurs) zur innovativen Weiterbildung für Planung, Errichtung und Wartung von sicheren und anspruchsvollen Spielplätzen zu entwickeln.

Dieser Kurs richtet sich an Architekten, Planer, Landschaftsarchitekten, technische Mitarbeiter von Firmen, die für die Errichtung und Wartung von Spielplätzen verantwortlich sind, Sicherheitsbeauftragte, Hersteller von Spielgeräten, Kontrolleure und Mitarbeiter öffentlicher Verwaltungen, Eigentümer von Spielplätzen in Parkanlagen, Schulen, Kindergärten oder anderen Freizeiteinrichtungen.

Das Projekt zielt darauf ab, zur Gründung einer SAFERPLAY Gemeinschaft beizutragen, die aus einer multiprofessionellen Gruppe von Experten

besteht, die sich mit der Planung, Errichtung und Wartung von Spielplätzen befassen.

Zusätzlich zur Weiterbildung, wird dieser innovative Kurs interaktive Foren für die Nutzer bereithalten, in denen der Austausch von Erfahrungen und gemeinsames Lernen gefördert werden.

Die Weiterbildungsunterlagen werden Wissen aus verschiedenen Bereichen, wie Forschung und allgemeiner Bildung beinhalten.

BOC Saferplay wird voraussichtlich im Februar 2018 fertig gestellt und wird in den Sprachen Spanisch, Englisch, Portugiesisch, Tschechisch, Kroatisch und Deutsch verfügbar sein. Die entwickelte Technologie wird den Zugang zum Kurs mit jedem Gerät – PC, Tablet oder Smartphone – ermöglichen, wenn der Nutzer Zugang zum Internet hat.



KICK-OFF MEETING DES PROJEKTES

Das erste Meeting von Saferplay fand am Technologischen Institut für Kinder- und Freizeitprodukte (AIJU) in Alicante statt. Das Meeting war am 13. Januar, alle Projektpartner trafen sich zum ersten Mal und diskutierten die Struktur des Projektes, Verantwortlichkeiten der einzelnen Partner, Deadlines, Zeitpläne, Budget und transnationale Meetings während der Projektlaufzeit. Außerdem wurden Inhalte, Methoden und generelle Aspekte des Projekts besprochen.



Zur Einführung von Saferplay haben sich sieben europäische Partner zusammengeschlossen, die von AIJU koordiniert werden. Folgende Partner nehmen teil:

- AIJU (Ibi, Alicante, Spanien)
- Play England (London, UK)
- H. Menezes Consultoria e Formação Sociedade Unipessoal, Lda. (Lissabon, Portugal)
- Ceske Vysoke Uceni Technike V Praze, Agencija za razvoj Vukovarsko-srijemske zupanije (Prag, Tschechische Republic)
- Hrast d.o.o. (Vincovchi, Kroatien)
- Universidad de Alicante – UA (Alicante, Spanien)
- Institut für Lebenslanges Lernen der FORTIS- FAKULTAS GmbH (Chemnitz, Deutschland)



WORKSHOP. PROJEKTFORTSCHRITT

Dieser Saferplay Workshop fand am 14. Januar 2016 in der Universität von Alicante statt. Das Ziel war, mit den Inhalten des Projektes zu beginnen. Die ICT und Kommunikationswege zwischen den Projektpartnern wurden festgelegt.



Das Profil der Nutzer wurde beschrieben, die zu erwerbenden Kompetenzen der Nutzer entsprechend ihren Bedürfnissen wurden

entwickelt und ebenso einige Ideen zum Inhalt von Saferplay Open Course.

Das Treffen und die Diskussion zwischen den Partnern von Saferplay brachten innovative Ideen und interessante und ergiebige Schlussfolgerungen für den Projektfortschritt hervor.



ZWEITES PROJEKTTREFFEN VON SAFERPLAY IN LISSABON

Im März fand das zweite transnationale Meeting zu Saferplay „Innovative Weiterbildung zu Planung, Errichtung und Wartung von sicheren und herausfordernden Spielplätzen“ statt. Das Ziel war an der Entwicklung der Inhalte des offenen Onlinekurses mit allen Partnern und AIJU als Koordinator weiter zu arbeiten.



In diesem zweiten Projektmeeting wurden die zu erreichenden Kompetenzen nach Teilnahme am Onlinekurs definiert sowie die Struktur des Kurses diskutiert.

Aus diesem Meeting und der Diskussion zwischen den Partnern von Saferplay, wurden die Schlüsselpunkte zur Entwicklung der Inhalte gewonnen.